

BIO TUT DEM BODEN GUT!

- Bio steigert die Bodenfruchtbarkeit.
- Bio sorgt für viel organische Substanz im Boden.
- Bio reduziert das Erosionsrisiko.
- Bio fördert das Bodenleben.
- Bio verbessert die Bodenstruktur nachhaltig.



Bio ist Umweltschutz

Biologisch wirtschaften bedeutet aktiven Klimaschutz durch Schonung von Grundwasser und Böden.

Organische Düngung mit Kompost, Mist und Gründüngung baut Humus auf und garantiert die langfristige Fruchtbarkeit der Äcker und Wiesen.

Mineralische Stickstoffdünger und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel sind im Biolandbau verboten. Durch vielseitige Fruchtfolgen, ständige Bodenbedeckung und schonende Bodenbearbeitung wird die Krümelstruktur des Bodens optimiert.

BIO AUSTRIA die Biobauern Österreichs



14.000 Biobäuerinnen und Biobauern haben sich zu BIO AUSTRIA zusammengeschlossen mit dem Ziel einer nachhaltigen Ökologisierung der österreichischen Landwirtschaft und der Produktion hochwertiger Bio-Lebensmittel.

BIO AUSTRIA – für diese Werte stehen wir

- **Ökologie**
Durch eine nachhaltige Landwirtschaft schaffen wir eine lebenswerte Umwelt für zukünftige Generationen.
- **Würde der Tiere**
Die Tiere sind unsere Mitgeschöpfe. Deshalb begegnen wir ihnen mit Respekt und Verantwortung.
- **Fairness**
Wir achten auf faire Beziehungen im Zusammenleben und eine angemessene Honorierung der Arbeit.
- **Innovation**
Wir entwickeln die Biolandwirtschaft im Sinne von Nachhaltigkeit und Tiergerechtigkeit laufend weiter.
- **Lebensmittelqualität**
Wir erzeugen hochwertige bäuerliche Bio-Lebensmittel im Einklang mit der Natur.

Mehr Information unter www.bio-austria.at

IMPRESSUM: BIO AUSTRIA, 4020 Linz, Europaplatz 4
1040 Wien, Theresianumg. 11/1; office@bio-austria.at

Die Biobauern Österreichs



Gedruckt mit Pflanzenölfarben auf Cyclus Print, Recyclingpapier ausgezeichnet mit dem Blauen Engel. Foto Regenwurm: BLE, Bonn/T.Stephan

BIO WURZELT IN GESUNDEM BODEN

DER BODEN – WORAUF WIR STEHEN

Die Erde hat einen Durchmesser von 12.000 km, die fruchtbare Bodenschicht, die auch als Muttererde bezeichnet wird, beträgt aber nur 40 cm. Der Boden besteht aus Mineralien, lebendiger und abgestorbener Biomasse sowie aus Luft und Wasser.

Zusammensetzung des Bodens

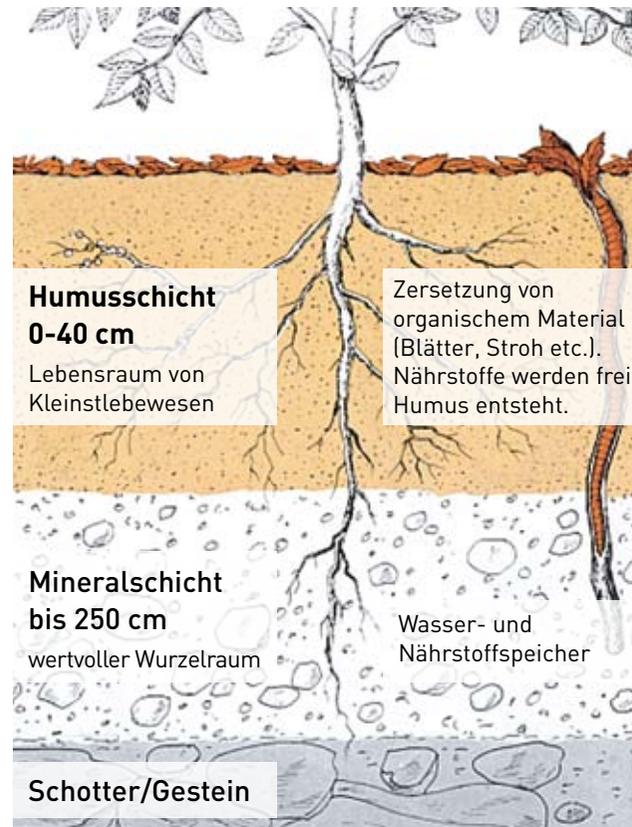


Zu seiner Entstehung benötigt Boden eine lange Zeit. Unter ungestörten Verhältnissen entsteht durch Steinbakterien in 100 bis 200 Jahren aus Gestein eine Humusschicht von 1 cm Dicke.

Warum ist Humus so wichtig für unsere Böden?

- Humus bildet die Grundlage für alles Leben im Boden. Ein reichhaltiges Bodenleben sichert wiederum die Nährstoffversorgung der Pflanzen.
- Humus ist ein wertvoller Speicher für Nährstoffe, die bei seinem Abbau durch die Bodenorganismen gleichmäßig freigesetzt werden.
- Humus bildet zusammen mit mineralischen Bodenteilchen stabile Krümel, die den Luft- und Wasserhaushalt des Bodens verbessern.

BODENAUFBAU



Wussten Sie, dass ...

- ... eine Handvoll Boden mehr Lebewesen enthält als Menschen auf der Erde leben?
- ... unter 1 m² Boden die innere Oberfläche der Hohlräume bis zu 24 km² beträgt?
- ... Österreichs Biobauern pro Hektar um 60% weniger Kohlendioxid als die konventionelle Landwirtschaft freisetzen?

BODEN GEHT UNS ALLE AN!

Der Boden ist eine wesentliche Lebensgrundlage wie Luft und Wasser. Wir alle leben auf und vom Boden.

Ein gesunder Boden erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben:

Basis für die Nahrungsmittelproduktion

Als Nährstofflieferant für die Pflanzen ist der Boden die wichtigste Grundlage für die Ernährung der Bevölkerung.

Klimaschutz

Durch den Aufbau von Humus wird Kohlendioxid im Boden gebunden.

Hochwasservorsorge

Eine intakte Bodenstruktur nimmt das Regenwasser gut auf und beugt Überschwemmungen vor.

Sauberes Wasser

Durch die Filterwirkung des Bodens gelangt das Regenwasser gereinigt in das Grundwasser.

Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Ein unvorstellbare Vielzahl von Kleinstlebewesen und Pflanzenwurzeln ist im Boden beheimatet.

Ihr Beitrag zum gesunden Boden

- Bio-Lebensmittel aus der Region genießen. Biobauern folgen den natürlichen Kreisläufen und wirtschaften nachhaltig.
- Pflanzliche Abfälle kompostieren und als Dünger verwenden. Verzicht auf leicht lösliche Mineraldünger und Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel.
- Keine Öle und Chemikalien in den Boden versickern lassen. Schadstoffhaltige Abwässer und Abfälle als Sondermüll entsorgen.